

Herrn Ratsvorsitzenden
Heinrich Wentzien
Herrn Samtgemeindebürgermeister
Heiner Albers
Hauptstraße 15
21279 Hollenstedt

**Fraktion - GRÜNE
im Samtgemeinderat Hollenstedt**

Christiane Melbeck
Mitglied Samtgemeinderat Hollenstedt
Fraktionsvorsitzende
Mitglied Gemeinderat Wenzendorf

Dangerser Weg 4
21279 Wenzendorf
Tel: 04165/2172828
melbeckc@t-online.de
www.gruene-hollenstedt.de/

Wenzendorf, 11. Dezember 2014

Antrag Protokolländerung, SGR vom 29.09.2014

Sehr geehrter Herr Wentzien,
Sehr geehrter Herr Albers,

bei Durchsicht des Protokolls über die Sitzung des Samtgemeinderates vom 29.09.2014 war ich äußerst irritiert über den mir zugeschriebenen Beitrag:

Auszug Protokoll SGR vom 29.09.2014, Top 9

„Frau Melbeck wendet ein, dass der RROP die Siedlungen einschnüren würde; und sie sei über die ökologische Entwicklung verwundert. Frau Melbeck spricht sich für eine Einhaltung der Mindestabstände für die Windkraftanlagen aus und äußert ihre Bedenken, dass der Gesundheitsschutz nicht schlüssig sei.“

Ich beantrage das Protokoll folgendermaßen zu korrigieren:

Frau Melbeck stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen klar, dass die gerade verabschiedeten Flächennutzungspläne mit Planhorizont von ca. 10 - 15 Jahren umfangreich Flächen für Entwicklungszwecke reservieren. Das RROP erlaube darüber hinaus noch zusätzlich 5 % Zuwächse, von einer Einschnürung der Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden daher nicht gesprochen werden könne. Weiterhin kritisiert sie die widersprüchliche Argumentation des Planers, der einerseits die Beachtung ökologischer Aspekte bei der Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraft vermissen und andererseits die Beachtung ökologischer Aspekte bei der Ausweisung von Vorbehaltsflächen für Natur und Landschaft kritisiere.

Frau Melbeck spricht sich deutlich für den Bau von Windkraftanlagen aus, möchte aber Mindestabstände zur Wohnbevölkerung gesichert sehen.

Weiterhin beantrage ich die Korrektur des Wortbeitrages von Herrn Thiel:

Auszug Protokoll SGR vom 29.09.2014, Top 9

„Herr Thiel entgegnet, dass 5% mehr Wachstum auch mehr Energie bedeutet. Herr Thiel vertritt den Standpunkt, dass etwas unternommen werden muss, damit kein Atommüll entsteht. Er ist für erneuerbare Energien, dies sollte auch gefördert und gesammelt werden.“

in :

Herr Thiel führt aus, dass 5 % Wachstum auch einen höheren Energiebedarf bedeute und fordert deshalb, wenn wir die Energiewende mitgestalten und auf Atomkraft verzichten wollen, dann sei auch vor Ort ein Beitrag zu leisten.

Weitere Anmerkung:

Auszug Protokoll SGR vom 29.09.2014, Top 9

„Herr Dipl.-Ing. Gomez-Martinho erläutert seine Stellungnahme.“

Herr Gomez-Martinho erläutert sicher nicht seine (private) Stellungnahme, sondern, die im Auftrag für die Samtgemeinde erarbeitete Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. St. ...' followed by a stylized flourish.